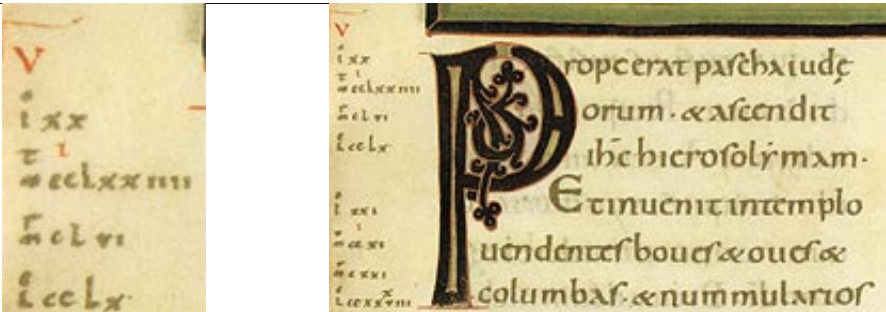


In der heutigen Bibel sind die Seiten nummeriert und ihre einzelnen "Bücher" in Kapitel und Verse eingeteilt. So bestimmte Verse sind leicht und schnell zu finden. Das war nicht immer so. Darüber hinaus gibt es **Konkordanzen**, mit deren Hilfe man das Vorkommen gleicher Wörter oder Texte mühelos aufspüren kann.

Als Vorläufer dieser alphabetischen Verzeichnisse können die **Kanontafeln** angesehen werden, die man **Eusebius** (+339), einem Bischof von Caesarea, zuschreibt. Er schrieb links neben den Evangelientext Ordnungszahlen, mit deren Hilfe man die entsprechenden Parallelstellen finden kann.



Prope erat pascha iudeorum, et ascen-dit Jesus hierosolymam. Et invenit in templo uendentes boues & oues & columbas & nummularios

Das Paschafest der Juden war nahe, und Jesus zog nach Jerusalem hinauf. Im Tempel fand er die Verkäufer von Rindern, Schafen und Tauben und die Geldwechsler, die dort saßen. Joh 2,13f

Im Bundsteg dieses Beispiels befinden sich römische Zahlen.

Der mennigrote Buchstabe **V** mit dem Kapitelzeichen ~ kennzeichnet den Beginn des 5. Kapitels (ältere Zählweise, heute 2. Kapitel).

Es folgt das Siglum "i" des Evangelisten Johannes und die Zahl XX = 20, sie bezeichnet den Textabschnitt.

Darunter folgt das Siglum des Evangelisten Matthäus mit der Zahl "I" als Hinweis, dass die Canontafel "I" zu benutzen ist. In ihr findet man Übereinstimmungen der vier Evangelien. Für Matthäus ist dort die Zahl cclxxiiii (274) angegeben. Es folgen für Marcus die Zahl clvi (156) und für Lucas die Zahl cclx (260); der Rest bleibt hier unberücksichtigt. Nun schlagen wir in der NT-Ausgabe von Nestle-Aland zunächst den CANON I auf und kontrollieren die Zahlen¹:

CANON I, IN QUO QUATTUOR

Mt	Mc	Lc	Ioh	Mt	Mc	Lc	Ioh	Mt	Mc	Lc	Ioh
8	2	7	10	98	96	116	120	220	129	261	88
11	4	10	6	98	96	116	129	244	139	250	141
11	4	10	12	98	96	116	131	244	139	250	146
11	4	10	14	98	96	116	144	274	156	260	20
11	4	10	28	133	37	77	109	274	156	260	48
14	5	13	15	141	50	19	59	274	156	260	96
23	27	17	46	142	51	21	35	276	158	74	98
23	27	34	46	147	64	93	49	280	162	269	122
23	27	45	46	166	82	94	17	284	165	266	55
70	20	37	38	166	82	94	74	284	165	266	63
87	139	250	141	209	119	234	100	284	165	266	65
87	139	250	146	211	121	238	21	284	165	266	67
98	96	116	40	220	122	239	77	289	170	275	126
98	96	116	111	220	129	242	85	291	172	279	156

Nun suchen wir diese Zahlen im Bibeltext ...

<p>Matthäus 7,28f; Df: 31,1 2-5: Mc 14,18 L 22,18 16,21f</p>	<p>26 Καὶ ἐγένετο ὅτε ἐτέλεσεν ὁ Ἰησοῦς πάντας τοὺς λόγους τούτους, εἶπεν τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ· 2 οἰ- δατε ὅτι μετὰ δύο ἡμέρας τὸ πάσχα γίνεται, καὶ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου παραδίδοται εἰς τὸ σταυρωθῆναι.</p>	<p>274 I</p>
<p>Markus 1x: Mt 26,2-5 L 22,18 11,18f</p>	<p>14 Ἦν δὲ τὸ πάσχα καὶ τὰ ἄζυμα ἔπειτα μετὰ δύο ἡμέρας, καὶ ἐζήτησαν οἱ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ γραμματεῖς πῶς αὐ- τὸν ἐν δόλῳ κρατήσαντες ἀποκτείνωσιν· 2 ἔλεγον γάρ· μὴ ἐν τῇ ἑορτῇ, μήποτε ἔσται θόρυβος τοῦ λαοῦ.</p>	<p>156 I 157 VI</p>
<p>Lukas 1x: Mt 26,2-5 Mc 14,18 Mt 21,26f</p>	<p>22 Ἦγγιζεν δὲ ἡ ἑορτὴ τῶν ἁζύμων ἡ λεγομένη πά- σχα· 2 καὶ ἐζήτησαν οἱ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ γραμμα- τεῖς ὅτι πῶς ἀνέλωσιν αὐτόν, ἐφοβοῦντο γὰρ τὸν λαόν.</p>	<p>76 260 I 261 I</p>
<p>Johannes 2 20 I</p>	<p>13 Καὶ ἔγγυς ἦν τὸ πάσχα τῶν Ἰουδαίων, καὶ ἀνέβη εἰς Ἱερουσόλυμα ὁ Ἰησοῦς.</p>	<p>23; 4,45; 6,4; 11,55; 12,1; 13,1</p>

... und stellen fest: Eine Übereinstimmung nach der Eusebianischen Kanontafel besteht lediglich darin, dass Jesus nach Jerusalem ging.

Die Buchmaler dekorierten die Kanontafeln mit allerlei Rankenwerk und Getier. Die folgenden Ausschnitte geben Ihnen einen kleinen Einblick in ihre Arbeit.

